

Anlage 1 Formular
"Verdachtsmeldung nach § 11 und § 14 Geldwäschegesetz"

Verwendungshinweise

Stand: 10.01.2012

Vorbemerkungen

Mit dem vorliegenden Formular können die Verpflichteten nach dem Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten (Geldwäschegesetz - GwG) Verdachtsmeldungen gemäß § 11 Abs. 1 GwG sowie gemäß § 14 GwG dem Bundeskriminalamt – Zentralstelle für Verdachtsmeldungen – **und** der zuständigen Strafverfolgungsbehörde übermitteln. Das Formular soll den Verpflichteten bei der Stellung einer Verdachtsmeldung eine Hilfestellung bieten.

Hinweise zur Verwendung des Formulars

Das Formular kann nur mit Microsoft Word, Version 97 oder höher bearbeitet werden.

Die einzelnen Felder sind entweder durch einen Mausklick oder mit der Tabulatortaste zu erreichen - Daraufhin sind über die Tastatur Eingaben möglich. Die Markierung von Feldern zum Ankreuzen erfolgt durch einen Mausklick oder Betätigen der Leertaste.

Beim Ausdruck des Formulars ist darauf zu achten, dass bei MS WORD in der Registerkarte „Ansicht“ die Option „Normal“ ausgewählt ist. Wird mit einer anderen Ansichtseinstellung in WORD gearbeitet, wird die Schrift beim Ausdruck stark verkleinert und ist damit kaum mehr lesbar.

Erläuterungen zu einzelnen Datenfeldern

Das Formular ist in die Datenkategorien

- "Verwaltungsdaten"
- "Beteiligte natürliche Person"
- "Beteiligte juristische Person"
- "Verdachtsauslösender Sachverhalt / Transaktion(en)"
- "Konto / Depot"
- "Sonstiges"

untergliedert. In die dort vorgesehenen Datenfelder sollte, soweit möglich, die Eintragung der entsprechenden Informationen erfolgen. Besonderheiten oder sonstige sachdienliche Angaben, die den angebotenen Datenfeldern nicht eindeutig zuzuordnen sind, sollten im freitextlichen Feld T1 "Darstellung des Sachverhalts" eingetragen oder als Anlage der Anzeige dargestellt, bzw. beigelegt werden. Im Bedarfsfall ist die vollständige Ausblendung der Datenkategorien "Beteiligte natürliche Person", "Beteiligte juristische Person", "Konto / Depot" durch Markierung des Ankreuzfeldes "entfällt" möglich.

Verwaltungsdaten

V1-V5 Adressat

Verdachtsmeldungen (VM) sind grundsätzlich an das zuständige Landeskriminalamt (Clearingstelle - Geldwäsche) **und** dem Bundeskriminalamt - Zentralstelle für Verdachtsmeldungen - zu übersenden. Das Bundeskriminalamt ist im Formular bereits eingetragen. Das zuständige Landeskriminalamt kann über das Katalogfeld V2 ausgewählt werden. Die vollständigen Erreichbarkeiten der Landeskriminalämter sind als Anlage 2 "Erreichbarkeiten" dem Formular beigelegt.

An die zuständige Staatsanwaltschaft oder eine sonstige Polizeidienststelle ist die Verdachtsmeldung zu übersenden, wenn dies durch landesspezifische Regelungen vorgesehen ist.

Für den Fall, dass die Meldung nach § 11 Abs. 4 GwG gegenüber der zuständigen Bundesberufskammer oder der für die Berufsaufsicht zuständigen obersten Landesbehörde erfolgt, ist ebenfalls ein entsprechendes Adressatenfeld vorgesehen; die Übersendung an des Bundeskriminalamt – Zentralstelle für Verdachtsmeldungen – ist von der Bundesberufskammer/zuständigen obersten Landesbehörde vorzunehmen. Die Anschriften der Bundesberufskammern sind ebenfalls der Anlage 2 "Erreichbarkeiten" zu entnehmen.

V6 **Meldender**

V7 – V9 Hier sind Name, Anschrift und möglichst Erreichbarkeit (Telefon-Nr.) des Meldenden einzutragen.

V10 – V13 Es sollte ein konkreter Ansprechpartner, im Regelfall der Geldwäschebeauftragte, einschließlich dessen Durchwahlnummer für eventuelle Rückfragen benannt werden.

V14 **Sonstige Angaben**

V15-16 Eintragung des Aktenzeichens des Meldenden. Die Anzahl der Seiten des Formulars wird automatisch eingetragen.

V17 Bitte in diesem Datenfeld den Ort (z. B. der Filiale) eintragen, an dem sich die angezeigte verdächtige Handlung ereignet hat, falls diese von der Anschrift des Meldenden abweicht.

V18 - V19.1 Bitte ankreuzen, ob die Verdachtsmeldung aufgrund des Verdachts der Geldwäsche nach § 261 des Strafgesetzbuches (StGB), wegen des Verdachts der Finanzierung des Terrorismus oder wegen des Verstoßes gegen die Offenlegungspflicht gemäß § 11 Abs. 1 Satz 2 GwG erfolgt.

V20-V21 Hier ist anzukreuzen, ob es sich um einen Fristfall im Sinne von § 11 Abs.1 Satz 2 (angetragene Transaktion) oder um einen Eilfall im Sinne von § 11 Abs. 1 Satz 3 (bereits durchgeführte Transaktion, deren Aufschub nicht möglich war) handelt.

V22 - V23 In diesen Ankreuzfeldern bitte angeben, ob die Transaktion abgelehnt oder bislang vom Kunden nur angekündigt (aber noch nicht „angetragen“ im Sinne des § 11 Abs. 1a) wurde. Bei einer angekündigten Transaktion bitte das Datum, an dem die Transaktion erfolgen soll, eingetragen.

V24 - V26 In diesen Feldern soll zwischen Erstmeldung und Nachtrag zu einer früheren Verdachtsmeldung, der derselbe Sachverhalt zugrunde liegt, unterschieden werden. Wurde die Meldung bereits telefonisch erstattet, soll hier bitte zusätzlich den Namen des Empfängers (z. B. des Gesprächspartners bei der Strafverfolgungsbehörde) eingetragen.

V27 Erfolgt die Meldung aus Anlass eines Auskunftersuchens z. B. von einer Strafverfolgungsbehörde, sollen Name, Datum und Aktenzeichen der betreffenden Dienststelle angegeben werden.

Beteiligte natürliche Personen

In dem Formularvordruck sind Datenfelder für die Eingabe einer einzelnen natürlichen Person bereits vorhanden. Sollen mehrere natürliche Personen erfasst werden, muss das Feld "mehr als 1 Person" mit der Maus markiert werden. Nach dem Verlassen des Feldes mit der Tabulatortaste öffnet sich ein Fenster, in dem die Anzahl der zusätzlich benötigten Personen eingetragen werden kann. Nach Bestätigung im Feld "OK" werden die benötigten Datengruppen automatisch hinzugefügt und die Personen fortlaufend nummeriert.

Es ist nicht möglich, über die beschriebenen Buttons einzelne, bereits hinzugefügte Personen zu entfernen. Dies kann, soweit erforderlich, nach Speicherung des Dokumentes und Aufheben des Dokumentenschutzes durch manuelles Löschen der nicht benötigten Datenfelder erfolgen.

Sollen keine natürlichen Personen erfasst werden, kann die gesamte Datengruppe durch Ankreuzen des Feldes

"entfällt" entfernt werden. Die Funktion wird nach Verlassen des Feldes mit der Tabulatortaste ausgelöst.

- N1 Feld N1 dient dazu, den "Status" der angezeigten Person (z. B. Kunde, Mandant, Auftraggeber) einzutragen.
- N2-N12 Neben Familienname, Vorname, Staatsangehörigkeit, Geburtsdatum, Anschrift soll - soweit bekannt - auch der Beruf bzw. die Tätigkeit der angezeigten Person angegeben werden. Beruf und Tätigkeit sind insbesondere dann einzutragen, wenn diese Angaben zur Begründung des Verdachts maßgeblich sind.
- N13-N18 Anzugeben ist hier u. a. Art (Personalausweis, Reisepass usw.), ausstellende Behörde und Nummer des der Identifizierung zugrunde liegenden Dokuments.
- N19 In diesem Datenfeld kann in Verdachtsfällen, bei denen eine Identifizierung abgelehnt oder abgebrochen wurde, z. B. auf ein amtliches Kfz-Kennzeichen der verdächtigen Person(en) oder auf sonstige Auffälligkeiten hingewiesen werden. Eine Personenbeschreibung des Verdächtigen mit Angaben zu Alter, Größe, Haarfarbe, Kleidung ist hier ebenfalls möglich. Liegen Film und Fotoaufnahmen vor, sollte dies ebenfalls vermerkt werden.

Beteiligte juristische Personen

Für die Mehrfacherfassung, bzw. das Ausblenden von juristischen Personen gelten die o. g. Ausführungen zu natürlichen Personen entsprechend.

- J1 Im Feld J1 Eintragung des "Status" der angezeigten juristischen Person aus dem Katalog (Kunde, Mandant, Auftraggeber, Empfänger usw.)
- J2-J11 Hier sind Name, Rechtsform, ggf. gebräuchliche Abkürzung, Registerart (z. B. Handelsregister) und Nummer, Gesellschaftszweck und Branche sowie der Firmensitz anzugeben. Hinweise zur Branche und dem Gesellschaftszweck bitten dann eingetragen, wenn diese Angaben zur Begründung des Verdachts maßgeblich sind.
- J12-J13 Hier kann auf vertretungsbefugte bzw. handelnde Personen einer Firma, die im Formular bereits eingetragen wurden, verwiesen werden.
Ist z.B. eine verantwortliche natürliche Person als Handlungsbevollmächtigter einer juristischen Person festgestellt worden, soll dies durch Eintrag der lfd. Nr. der natürlichen Person im Feld J13 dargestellt werden.
Die Position/Funktion (z.B. Geschäftsführer, Prokurist) aus dem Katalog auswählen.

Die Buttons "mehr" / "weniger" erlauben auch hier den Verweis auf mehrere Personen.

Sachverhalt / Verdachtsauslösende Transaktion(en)

- T1 Hier sind Tatsachen, die darauf hindeuten, dass es sich bei Vermögenswerten, die mit einer Transaktion oder Geschäftsbeziehung im Zusammenhang stehen, um den Gegenstand einer Straftat nach § 261 des Strafgesetzbuches handelt oder die Vermögenswerte im Zusammenhang mit Terrorismusfinanzierung stehen. Erfolgte die Anzeige aufgrund von Verstößen gegen die Offenlegungspflicht, sind hier –soweit möglich- die näheren Hintergründe zu erläutern.
- T2-T3 In diesen speziellen Datenfeldern sind - soweit bekannt - Ziel- und Herkunftsländer von verdächtigen Finanztransaktionen einzutragen.
- T4 – T5 Ferner ist die Geschäftsart (wie z. B. Kontoeinzahlung, Kauf von Wertpapieren, Immobiliengeschäft,

Versicherungsgeschäft, Avisierung) und der Verwendungszweck der Transaktion anzugeben.
Ergänzende Angaben zu Transaktionen, wie z. B. Betrag, Datum, Filiale können im Sachverhalt dargestellt oder als Anlage zur Verdachtsmeldung (z. B. in Form von Kontoauszügen) beigelegt werden.

Konto / Depot

Für die Mehrfacherfassung, bzw. das Ausblenden von Konten /Depots gelten die o. g. Ausführungen zu natürlichen Personen entsprechend.

K2-K13 Einzutragen sind Kontonummer, BLZ, IBAN, Ort, Land und Bezeichnung der Bank. Weiterhin ist die Kontoart (Bsp.: Geschäftskonto, Privatkonto, Einzelkonto, Depotkonto, Darlehenskonto, Kreditkartenkonto) anzugeben.

K14-K16 Der Bezug zwischen natürlicher / juristischer Person und Konto-/Depotinhaber, Verfügungsberechtigte und wirtschaftlich Berechtigten wird durch Eintrag der entsprechenden lfd. Nr. der Person dargestellt.
Weitere Merkmale / Informationen zum Konto bitte im Feld K10 eintragen.

Sonstiges

S1-S3 Wird vom Meldenden eine Rückmeldung nach § 475 StPO erbeten, muss ein berechtigtes Interesse dargelegt werden.

Wird die Rückmeldung zur Überprüfung und Verbesserung des eigenen Meldeverhaltens erbeten, bitte das entsprechende Feld ankreuzen. Sonstige Fälle sind im Freitext zu begründen

S4 Ist die Kündigung der Geschäftsbeziehung beabsichtigt, bitte das betreffende Datum angeben.

S5 Art und Anzahl der Anlagen, wie z. B. Kopien von Identifizierungsunterlagen, Kontoeröffnungsanträge, Kontoauszüge, Handelsregisterauszüge, Buchungsschlüssel, etc. bitte hier bezeichnen.